

Spangenberg Zeitung

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Ercheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
Mittwoch zur Ausgabe. — Bezugspreis je Monat 0.90 RM, frei
ins Haus, einschließlich der Beilagen „Mein Garten“, „Die Frau und ihre Welt“
und „Der bessere Alltag“, Unterhaltungsbeilage. — Die die Postanstalten
bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird kein
Schadenersatz geleistet.



Druckschrift Zeitung.

Die Mitnehmer-Anzeigen-Zelle kostet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig
Ermäßigte Grundpreise nach Preisliste. Der Mitnehmerpreis für Anzeigen
im Textteil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspfennig. Für farbige
Illustrationen gelten die Bedingungen der ab 1. Febr. 1938 gültigen Preis-
liste Nr. 4. Anzeigenannahme am Erscheinungstage bis 9 Uhr Vormittags.
D. A. XI 560

Verlag und Druckerei Hugo Munzer. Hauptschriftleiter und für den Anzeigenteil verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg

Nr. 150

Sonntag, den 18. Dezember 1938

31. Jahrgang

Im Scheinwerfer der Wirtschaft

Deutsche Wirtschaftsstruktur des Memellandes

Das deutsche Volkstum des Memellandes hat
von aller Welt dargelegt, was jeder Deutsche immer ge-
wünscht hat: Das Memelgebiet ist urdeutsches Land durch
seine Erfüllung mit von deutschem Geist, so ist es auch das
berühmte Wirtschaftsleben. Das Nidtrag der Wirtschaft
des sich über 2600 Quadratkilometer erstreckenden Memel-
landes ist die Landwirtschaft. Rund 12 500 Betriebe
überwiegend bäuerlicher Art sind auf einer landwirtschaftli-
chen Fläche von rund 150 000 Hektar anzutreffen. An
zweiter Stelle steht die gewerbliche Wirtschaft.
Eine überwiegend bodengebundene Industrie.
Die wichtigsten Zweige sind die Holz- und Papier-
industrie, daneben Nahrungsmittel-, Metall- und Ma-
schinen-, Textil- und Bekleidungsindustrie, schließlich Bau-
gewerbe und chemische Industrie. Wie überall in aus-
gesprochen landwirtschaftlichen Gebieten, spielt naturgemäß
auch das Handwerk im Memelgebiet eine wichtige
Rolle. Kein Wirtschaftsgebiet aber trägt so typisch
deutsche Züge auf Schritt und Tritt wie die Landwirtschaft,
die in ihrer Arbeitsweise völlig mit der östlichen
über einstimmt und sich aufs stärkste von der östlichen
primären Wirtschaft unterscheidet. Der starke Maschinen-
einsatz der Landwirtschaft, die gründliche Bodenbearbei-
tung und Bodendüngung ist im Memelland dieselbe wie
in Ostpreußen. Auch die hochentwickelte Viehzucht, die ge-
wisse Durchführung über jedes einzelne Tier, das alles sind
deutsche Merkmale deutscher Landwirtschaft.
Sehr verwandte Züge zeigen auch die Holz- und
Papierindustrie sowie das gesamte Verkehrswesen
mit dem deutschen Mutterland. Während beispielsweise
1936 im Memelland 157 Kilometer Pflaster- und Schotter-
straßen gezählt wurden, waren in ganz Litauen nur
11 Kilometer anzutreffen. Auf 1000 Einwohner kamen im
Memelland zwei Personenzüge, in Litauen 0,4 Per-
sonenzüge, die entsprechenden Zahlen für Kraftfahrzeuge
betragen 0,6 und 0,1 auf 1000 Einwohner. Zahlen, die
deutlich zeigen, wie das Memelland trotz seiner Trennung
vom Mutterland die deutsche Tradition der Arbeit und
des entschlossenen Einbaues der Technik in das wirt-
schaftliche Leben vorwärtsgetrieben hat.

Den größten Wohnungsbedarf hat Preußen

Die deutsche Wohnungsnot hätte niemals ein
derartiges Ausmaß angenommen, wenn nicht der große
angelegte Wohnungsbedarf der Ostpreußen dem Dritten
Reich als trauriges Vermächtnis hinterlassen worden
wäre. Aber auch dieses Mangelproblems wird das
Dritte Reich Herr werden. Im Augenblick beträgt der
Wohnungsbedarf, das ist der Wohnungsbedarf für
die gegenwärtig noch nicht in eigener Wohnung lebenden
Familien und Haushaltungen, rund 1,5 Millionen. Ende
1937 stand im Reich dem Wohnungsbedarf von 17,8
Millionen Wohnungen eine Haushaltungsstärke von 19,3
Millionen gegenüber. Aber nicht nur für diese 1,5 Mil-
lionen Haushaltungen, sondern auch für die Menschen, die
noch in überfüllten Wohnungen eng zusammengepfercht
wohnen. Es gilt heute, neue Wohnungen zu schaffen für
die, die alsbald durch Verfall auscheiden, und schließlich
Wohnungen für die durch neue Gesichtspunkte zu
schaffenden, Volkshäusern. Alles in allem müssen wir
nach den neuesten Untersuchungen des Instituts für Kon-
junktur- und Wirtschaftsforschung in den nächsten zehn Jahren rund 4,5
Millionen neue Wohnungen schaffen. Uebrigens liegt der
Schwerpunkt des Wohnungsbedarfes in den einzelnen Gegenden recht
auf verschiedenen. In den kommenden zehn Jahren werden
auf weiterem im den großen Städten mancherlei Woh-
nungsneubauten erforderlich. Die größten Bauaufgaben
oder liegen in Rheinland-Westfalen, in Ostpreußen, der
bisherigen Grenzmark Posen-Westpreußen, in Mittel-
und Ostpreußen und in der Bayerischen Schmark. Die ver-
hältnismäßig geringsten Bauaufgaben ergeben sich
vor allem für Südwestdeutschland, also Württemberg und
große Teile Badens, die durch eine besonders günstige
Lage und Wirtschaftsstruktur gekennzeichnet sind.
In Ostpreußen sind beispielsweise die Bauaufgaben ge-
mäß dem Wohnungsbedarf rund viermal so groß wie
im Donaureich des Landes Württemberg. Unter den
größten Städten sind z. B. in Preußen (Ostpreußen)
rund fünfmal soviel Wohnungen notwendig, um die
unterliegenden Bauaufgaben zu erfüllen, wie etwa in der
hiesigen Landeshauptstadt Dresden. Die größten Auf-
gaben der kommenden Jahre liegen mithin in den Grenz-
gebieten im Westen und Osten des Reiches. Gibt es doch,
die Grenzbevölkerung nicht nur durch ein reiches Arbeitspro-
gramm, sondern auch durch gesunde Wohnflächen am Ort
zu halten. Selbstverständlich können diese in den Grund-
lagen festliegenden Wohnungsbaupläne durch Wirtschaft-
splanungsarbeiten oder durch Aufgaben der Landesverteidi-
gung innerhalb der nächsten Jahre Verschiebungen der
Bauaufgaben hervorgerufen.

Unser Handelspartner Rumänien

Die jetzt abgeschlossenen deutsch-rumänischen
Verhandlungen dürften geeignet sein, den bisher-
igen Umfang des deutsch-rumänischen Handels nicht uner-
heblich auszuweiten. Das Wirtschaftsinteresse der beiden
Länder füreinander war seit jeher bedingt durch die be-
sondere Struktur der beiden Länder — Rumänien Agrar-
land, Deutschland Industrieland. Rumänien ist das reichste

Große Moorsprengung bei Berlin

3000 Autobahnarbeiter als Gäste

Die 3000 Autobahnarbeiter, die anlässlich der Fertig-
stellung des 3000. Kilometers der Reichsautobahnen als
Gäste des Führers in der Reichshauptstadt weilten, hatten
Gelegenheit, vor den Toren Berlins der größten Moors-
sprengung beizuwohnen, die jemals für den Bau der
Straßen Adolf Hitlers stattgefunden hat. Die Sprengung
erfolgte an einer Baustelle für den Auen-Zubringer bei
Santmund, unweit der Südlänge des Autobahnringes,
mit nicht weniger als 20 000 Kilogramm Sprengstoff.

Unter den Ehrengästen sah man an der Seite des
Generalinspektors Dr. Lohr die Reichsminister Dr. Frick
und Dr. Winter, Reichsstatthalter Reichsleiter Ritter von
Epp, den Gauleiter der Mark, Stürz, den Stadtpräsi-
denten der Reichshauptstadt, Dr. Lippert, viele hohe Offi-
ziere der Wehrmacht, sowie zahlreiche führende Männer
der Gliederungen der Partei und des Reichsarbeitsdien-
stes, der Polizei und der Technischen Hilfswelle.

Generalinspektor Dr. Lohr und Professor Dr.-Ing.
Casagrande, der Sachverständige des Generalinspektors
für alle Fragen der Moorsprengung und der Bodentunde,
haben eine Erläuterung. Ansässige sind in den leu-

ten vier Jahren in Deutschland beinahe zwei Millionen
Kubikmeter Moor und Schlick gesprengt worden, wodurch
mehr als fünf Millionen RM. Kosten für die Reichsauto-
bahnen erspart worden sind.

In den letzten Minuten vor der Sprengung eilten die
Sprengkommandos geschäftig um das Feld. Plötzlich ist
der große Augenblick, den 5000 Menschen und nicht zuletzt
die Ingenieure selbst feierhaft erwartet haben, da: Ein
gewaltiges Beben lässt das Erdreich rings herum erzit-
tern, der Boden schwanzt unter den Füßen, ein dumpfes
Gräulen, schwarze und weiße Rauchwolken steigen raket-
artig aus dem Sandberg in die Höhe, goldgelbe Phos-
phorschwaden mengen sich dazwischen — die Hölle scheint
sich da unten aufzulockern zu haben. Viel zu schnell ist das
phantastische Schauspiel zu Ende, denn das Ganze ist das
Werk von höchsten zwei Sekunden.

Der schwarze Wind hat die Rauchschwaden vertrieben,
und nun glaubt man seinen Augen nicht zu trauen: Der
ganze 320 Meter lange und 6—8 Meter hohe Sandberg
ist verschwunden, ist abgeklafft, eine schwarzgraue, von
Moor durchspritzte Kluft liegt jetzt zu ebener Erde. Die
Sprengung ist voll gegliedert.



Auf dem Kameradschaftsabend der 3000 Reichsautobahnarbeiter. Weltbild (M).

Der Führer dankt auf dem Kameradschaftsabend der 3000 Reichsautobahnarbeiter aus An-
lass der Einweihung des 3000. Kilometers für die begeisterte Begrüßung, die ihm die Arbeiter
im Theater des Volkes darbringen. Von links: Reichsführer SS und Chef der Deutschen
Polizei Himmler, Reichsminister Dr. Frick, Generalinspektor Dr. Lohr, der Führer, Reichs-
minister Dr. Goebbels, ein Autobahnarbeiter der im Namen aller dem Führer dankte, Frau
Dr. Dornmüller.

und größte Agrarland des Südostens, das mit seiner
80prozentigen Agrarwirtschaft dem deutschen Markt eine
Fülle wertvoller Produkte zu liefern vermag. Deutsch-
land steht im Außenhandel Rumaniens führend an erster
Stelle. In den ersten neun Monaten 1938 betrug die
rumänische Ausfuhr nach Deutschland 25 v. H. der rumä-
nischen Gesamtausfuhr, während die Einfuhr sich auf
rund 39 v. H. der gesamten Einfuhr Rumaniens belief.
Rumaniens wichtigste Erzeugnisse sind neben Getreide
Gemüse, Industriepflanzen, wie Hanf, Flachs, Kaps,
Nohn, Zuckerrüben, Tabak, Baumwolle, Hopfen, Soja-
bohnen, Obst, Wein und Viehfutter. Daneben ist das
Land ungeheuerlich reich an Vorkommen, Braunkohle
und Steinkohle, an Erdöl und zur Zeit noch nicht ge-
nügend erschlossenen Erzkorkommen. Das Streben nach einer
schnellen Industrialisierung des Landes hat in den letzten
Jahren eine starke Zunahme der Einfuhr an Maschinen,
Apparaten und Motoren mit sich gebracht, die in den
letzten fünf Jahren auf das 3½fache gestiegen ist. Da-
neben gehen Metalle, chemische Produkte, Arzneien,
Farben, Lacke usw. in großen Mengen nach Rumänien.
Durch Erfahrungen klug gemacht, hat dieses Land ein-
sehen müssen, daß eine Finanzhilfe auf Grund der An-
leihepolitik — England und Frankreich boten Rumänien
seit jeher gern Anleihen an — zwar einen vorübergehen-
den Notstand leicht überbrücken kann, in Wirtschaftlich-
keit aber auf die Dauer zu einer für den anliehenemenden Staat
harten Belastung führt. Auf die Dauer bringt nur ein
Wirtschaftsaustausch mit sich strukturell ergänzenden Lan-
dern gesunde Grundlagen für eine Nationalwirtschaft.

Ehrung Lantinis durch den Führer

Ordensüberreichung auf Burg Vogelfang.

Auf der Ordensburg Burg Vogelfang fand im Anschluß an
die Festigung der Burg durch den italienischen Korpo-
rationsminister Lantini und Reichsminister Dr. Ley in An-
wesenheit des Gauleiters Staatsrat Groß und zahlrei-
cher führender Männer aus Partei, Staat und Wehrmacht
ein Empfang statt, bei dem Reichsorganisationsleiter Dr.
Ley dem italienischen Gast im Auftrage des Führers das
Großkreuz des Verdienstordens vom Deutschen Adler über-
reichte.

Bei der Ueberreichung führte Dr. Ley u. a. aus: „Sie
wissen, daß diese Auszeichnung, die ich Ihnen namens und im

Auftrage des Führers übergebe, eine Herzensangelegenheit
von uns allen ist. Einmal bringt diese Ueberreichung unsere
Freude darüber zum Ausdruck, daß Sie während zehn Tagen
mit unendlicher Gewissenhaftigkeit Deutschland nicht nur be-
sucht, sondern auch gesehen haben. Italien und Deutschland
sind eng miteinander verbunden durch das gemeinsame Welt
Angelegenheit nicht nur eine einzelne Person auszuzeichnen, son-
dern dem engen kameradschaftlichen Verhältnis zwischen Ita-
lien und Deutschland einen weiteren Denkmahl setzen.“

Minister Lantini sprach seinen Dank für die hohe Aus-
zeichnung aus und zollte sodann dem deutschen Arbeits-
ethos Deutschlands, unserer Wirtschaftsfähigkeit und der
für die Zukunft bestimmten Architektur Anerkennung.
Auf die Ordensburg einsehend erklärte Minister Lantini:
„In diesen Ordensburgen wird der neue deutsche Geist ge-
formt, hier wird die große Ritterlichkeit des deutschen Volkes
gepflegt.“

Nach einer weiteren Ansprache des Burgkommandanten
Wanderbach beschlossen den Abend künstlerische Darbietungen,
bei denen u. a. Kammerfänger Wulf Dörmagel-Häbender und
die Kammerfängerin Margarete Tschernacher mitwirkten.

Minister Frant in Warschau

Kranzniederlegung am Grab des Unbekannten Soldaten.

Der anlässlich des Jahrestages der Arbeitsgemein-
schaft für die deutsch-polnischen Rechtsbeziehungen in
Warschau weilende Präsident der Akademie für deutsches
Recht, Reichsminister Dr. Frant, legte dort am Grab des
Unbekannten Soldaten unter den Klängen der National-
hymnen beider Länder einen Kranz nieder. Der ein-
drucksvollen Feier, zu der eine Ehrenkompanie angetreten
war, wohnte auch der polnische Justizminister Grabow-
ski bei.

Nach der Kranzniederlegung wurde Minister Dr.
Frant, den der polnische Justizminister und der deutsche
Votschafter begleiteten, vom Staatspräsidenten empfangen.
Weiter machte Reichsminister Dr. Frant dem Vorgesetzten
der Arbeitsgemeinschaft für die deutsch-polnischen Rechts-
beziehungen, Sejmarschall Professor Matyjasz, einen
Besuch. Mittags war der Reichsminister mit seinen Be-
gleitern bei dem polnischen Justizminister zu Gast. Abends
 fand in der deutschen Botschaft ein Diner mit anschließendem
Empfang statt.

Die Welt in den subtroubentlichen Gemeinden.

Donndr Welein fassch mit dem Einwille, dasz der Raths-
tz die Selbstverwaltung jetzt ausenklämpf sei. Nicht beendert
oder sei die Arbeit, die jetzt nach Einführung der deutschen
Gemeindeordnung auf neuen Grundlagen aufgenommen wer-
den müsse. Aufgabe des Bürgermeisters sei es, in ihren Ge-
meinden die Einrichtungen einzuführen, die der Reichs-
Vollversammlung. Damit würden sie am besten dem Völke
für seine befreiende That danken. „Wir bauen uns unsere
Gemein auf den Grenzen unseres apoben deutschen Vater-
lands auf, auf Harzes und feltes Vothweir im Gefolge des Reiches
das die Nationen des christlichen Erdtheils und seinen Füh-
rer Adolf Wolff.

Staatssekretär Karmasin: Zusammenarbeit mit den Slowaken!

Wenn sich aber der jetzt eingeschlagene Weg als unrichtig erweisen sollte, dann verspreche die Führung der Deutschen, daß das Karpaten-Deutschthum in der Zukunft ebenso entschlossen wie in der Vergangenheit ihre Rechte auf andere Weise sicherstellen werden.

Wettkampfsieger bei Dr. Goebbels
Ehrung der Sieger der N.S.-Kampfspiele und der
HJ.-Meisterschaften.

Ehrung der Sieger der NS-Kampfspiele und der
HJ-Meisterschaften.

In zwangloser Unterhaltung ließ er sich von seinen Gästen über ihre Erlebnisse und persönlichen Verhältnisse unterrichten.

Jüdischer Brillantenschmuggler gefaßt.

Bei der Nachprüfung fand einer der Beamten in neuen Bergtheilen eine goldene Hül. Naumeh wurde jedes einzelne Kleidungsstück auf das eingehendste untersucht und in dem Beutel mit Zinnmalmfäden, silberne Befeste, goldene Kränzbänder, Ringe, Broschen und ein goldenes Zigarettenetui mit Brillanten gefunden. Ferner hatte die Mutter des Juden Goldschmuck, eine Perle und Seide umwickelt und als Knöpfe an den Mantel angeheftet. Sojnes angehängt. In einem Gürtel fand man eine Perlenkette, eine Brillantnadel. Weiter sollte das Judenfräulein ausgereist nach Palästina (!) einen wertvollen Reliquiar mit sich führen.

Jüdischer Emigranten Schmuggel

Die israelitische Gemeinde in Genf als Finanzier.

langreimigen jüdischen Umrüstungsromanen, deren Seele der Genfer Jude Jacques Bloch und die Genfer israelitische Gemeinde war, aufgedacht.

Die polizeilichen Ermittlungen haben ergeben, daß ein einziges Mitglied der israelitischen Gemeinde in Genf über 100 Personen die Uebersiedelung der französischen Juden ermöglicht hat. Man erwartet deshalb eine Reihe weiterer Verhaftungen. Bloch hat dem beteiligten Straßburger für seine Thaten lediglich die knappen Alimenterheiler, während der Jude nach seinen eigenen Aussagen von der Unterfertigungs-Liste der israelitischen Gemeinde in Genf wöchentlich 8000 Franken für diese „Hilfsarbeit“ erhielt. Sehr bezeichnend für die politische Verlogenheit ist schließlich, daß teils der israelitischen Gemeinde sofort erklärt wurde, ein Mann namens Jacques Dubois sei bei ihm unbekannt (1). Auch habe man nie gedacht, daß sich ein Emigrantenschnügel über die Grenze haben (1). Bloch wolle auf eigene Faust gehandelt haben (1).

Der Chefarzt des Kanton-Krankenhauses erschossen.

Nach der Thatsache wurde festgestellt, daß der für den Mord benutzte Revolver mit neun Patronen geladen war, von denen fünf abgeschossen worden waren. Die Lausanner Polizei hatte sich übrigens bereits im Laufe des Lausanner Aufstehens aus verschiedenen Gründen mit dem Süden Grünberg befaßt müssen. Der jüdische Mörder beging nach seiner That Selbstmord.

*

Auch diese Bluttat ist bezeichnend für die verbrecherischen Instinkte des Induents. Weil der Ind Em Grünberg den Eindruck gewonnen hatte, daß ihm sein Chefsohn Dr. Meen bei der Erlangung des Doktorgrades „hinderlich“ war, darum hat er sich nach jüdischer Auffassung auch berechtigt erachtet, dieses Hindernis aus dem Wege zu räumen. Daß er danach die Waffe gegen sich selbst richtete, ist eigentlich nur konsequent. Denn das ist auch jüdische Art, sich dagegen zu schützen, für seine Tathandlungen zu müssen. Immer wieder überführt so das Indument sich selbst seiner verbrecherischen Veranlagung, stellt es seinen tödlichen Haß gegen alles, was ihm hinderlich ist oder auch nur so erscheint, unter Beweis.

235 000 Stimmen gegenüber 1935 gewonnen.

Die Wahlkreis-Kommission in Memel gibt nunmehr das vorläufige amtliche Ergebnis der memelländischen Landtagswahl bekannt. Es bringt gegenüber der bereits übermittelten Gesamtzählung nur unwesentliche Veränderungen, inwieweit eine weitere Erhöhung der memelländischen Stimmen. Insgesamt wurden danach 2 093 466 gültige Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf die memeldeutsche Liste 1 826 981 Stimmen (87,3 v. H.); die litauischen Listen erhielten 266 485 Stimmen (12,7 v. H.);

Bei der Landtagswahl im Jahre 1935 wurden 1 962 061 gültige Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf die damalige memeldeutsche Einheitsliste 1 592 604, auf die litauischen Listen 369 457 Stimmen. Die Litauer haben also über 100 000 Stimmen verloren, während die memeldeutsche Liste einen Zuwachs von rund 235 000 Stimmen erzielen konnte.

Wieder ein Araber bei einem „Fluchtversuch“ erschossen

Im Zuge der planmäßigen Einschüchterungs- und
Untersuchungsmaßnahmen gegen die arabische Bevölke-
rung Palästinas wurden in den letzten 24 Stunden wie-
der fünf Dörfer von britischem Militär „durchkästet“. Im
Verlaufe dieser Aktionen wurde in dem Dorf Kafzib
ein Araber, der angeblich einen Fluchtversuch unternom-
men haben soll, erschossen.

Auf der Straße von Nabluß nach Tulkarem stießen ein mit brittischen Truppen besetzter Militärlastkraftwagen auf eine Panomine. Ein englischer Soldat wurde getötet, während vier weitere verwundet wurden.

Wie diese Meldung, so zeigt auch ein von dem arabischen Palästina-Ausschuß nach London gerichtetes Telegramm, in welcher Rücksichtslosigkeit die „Säuberungsaktionen“ durchgeführt werden. In dem Telegramm wird u. a. gesagt, obwohl die britische Regierung im Parlament die in Palästina begangenen Grausamkeiten dementierte, ereigneten sich täglich immer schärfere Aktionen.

Erst kürzlich hätten die Engländer das arabische Viertel Jasmineh in Nablus in die Luft gesprengt, sämtliche führende Persönlichkeiten verhaftet und misshandelt.

„Wir können Beziehungen der Gattungen der Palästinatraganten, die in der Londoner Konferenz für die Regelung der Palästinatraganten, zu heisst es in dem Bericht dann weiter: „nicht verstehen, solange sie Palästina terrorisieren, Dörfer und Städte zerstören, die Bevölkerung ausblenden, Wohnungen zerstören, die Bevölkerung in die Flüchtlingslager treiben, die die dielen unermesslichen Grausamkeiten ein Gebot ist, bevor man Konferenzen einberuft, um das heilige Land zum Frieden zurückzubringen, das 1300 Jahre lang unter arabischer und muslimatischer Herrschaft in Frieden gelebt hat, unter der Herrschaft der Kreuzfahrer, die eine Hölle und das elendeste Land der Erde geworden ist.“

In einer Feierstunde für die Bäuerinnen im Kreise Lüne-
burg gab die Landeshauptstadt eine Feier.

Die Frau gab die Landeshauptabteilungsleiterin Frau Schulz außerdem ihren Sorgen über die Landstuldi Ausdruck. Sie äußerte ihnen ihren zwingenden Wunsch, daß aus jedem Dorf ein oder zwei junge Menschen, die Eltern ins Berufsleben treten, für das Leben des Arbeitsheides zurückgeführt werden müßten. 10.000 ländliche Arbeitsheide würden dadurch verdrängten nicht befehlen können, die 4000 Niederachsenarbeiter, die zum Teil aus drei jungen Menschen zurückfallen, dann sei wenigstens ein Drittel der Landstuldi zu schaffen. Dringend sei der Abschied von den Landstuldi, die wieder in das Leben hineinwachsen.

Eden Scheffelt Dollars

dem nach Washington, unternimmt Anthony Eden — vor kurzem
zeit eine Vorstudie durch die Vereinten Staaten — her-
den Bürgern der freien Welt die Segnungen der so-
den Demokratie zu zeigen. Und die Segnungen der so-
Wohlfert der gesamten Nation. Und die Segnungen der so-
bei dieser Gelegenheit vertritt hat, haben wir aus Eden
gewiß nicht einverstanden erklären können. Und die Segnungen der so-
haben wir Eden zu erklären können. Und die Segnungen der so-
demokratischer Demokratie zu erklären können. Und die Segnungen der so-
terliche Stille hindurch in die Zukunft zu erklären können. Und die Segnungen der so-
nach dem alten Spruch: „Was das Herz voll ist, das gehet
der Mund offen.“ Jetzt aber steht das Herz voll, das gehet
selbst damit nach Eden zu hoch hinaus, das gehet
Die New-Yorker Washington.

mitzuteilen, daß Mister Eben für seine Rede vor dem
New-Yorker Geldaden von dem amerikanischen Fabrikant-
verband die nette Summe von 5000 Dollar erhalten
hat. Nun hat in den Erklärungen unserer Zeit zwar
auch der Dollaratton bereits angefangen zu wackeln. Aber
12500 RM. sind diese 5000 Dollar, für die wackeln. Aber
rilitantisch „Fabrikanten“ die Ehre erwiesen hat, in ihrer
Gesellschaft zuerst zu sprechen, doch noch wert. Als
ganz unerheblich sei hierbei noch erwähnt, daß der Fa-
brikantenverband auch die Meiststoffs Ebens übernommen
und sich mit einem ersten Honorarangebot von lumpigen
1200 Dollar (3000 RM.) eine Abfuhr von dem stolzen
Engländer geholt hat.

Aufdrischt! gesagt, die New-Yorker Geschäftsleute, die doch sonst ihren Vorträgen so wahrhaftig, tun und herzlich leben. Für 2500 RM. plus Reisekosten hätten sie schon etwas Soldaten zu erwerben können als jenen vorgelegt hat und der, mit dem sehr ehrenwerten britischen Verleibungsmitteln für Infanterie gesprochen, eine Sammlung tödlicher Abfälle darstellt. Aber vielleicht finden wir uns hier nicht zurecht. Vielleicht kennt Eden, den wir hören besser, vielleicht wird ihm nur deshalb erlaubt, Dollars zu schaffen, weil er seinen Zuhörern etwas bringt, was sie so gerne hören.

Wie dem aber auch sei, auf alle Fälle haben wir es hier mit Geschäften mit der Hege zu tun, die, wenn sie in Schwung kommen, die Besitzungen der Wälder noch mehr vergiften müßten. Den Schaden davon haben aber nicht zuletzt auch die Völker, die diese Hege bulden, denn dadurch wird auch ihr Frieden sabotiert.

Ehemaliger G.P.U.-Agent verschwunden.

Der Pariser „Excelsior“ übernimmt eine Meldung der Zeitung „La Dernière Nouvelle“, nach der der ehemalige GPU-Agent Agabekoff, der seit langem seine Verbindung mit dem Sowjets gelöst hat, in Südfrankreich ermordet worden sei.

Vor einigen Jahren habe Agabeloff in Frankreich sensationelle Enthüllungen über das Treiben der Moskauer Geheimagenten im Ausland veröffentlicht. Er sei dann aus Frankreich ausgewiesen worden und nach Belgien gegangen, wo er wiederholt das Opfer von Entführungsverlusten von Seiten seiner ehemaligen Mitarbeiter in der G.P.U. zu werden drohte. Im Sommer 1936 sei Agabeloff unter Täuschung der belgischen und der französischen Polizei heimlich nach Paris gekommen, um dem ehemaligen Revolutionär Bourtzeff wichtige Dokumente zur Veröffentlichung zu übergeben. Am Tage darauf sei Agabeloff verschwunden, und man habe ihn seither weder in Brüssel noch in Paris wiedergesehen.

In Pariser russischen Kreisen sei man der Ansicht, daß der ehemalige Agent der G. M. während seines Aufenthalts in Frankreich, und zwar in Südrankreich ermordet worden sei. Die belgische Sicherheitspolizei, die von der französischen Polizei unterrichtet worden sei, habe bereits entsprechende Untersuchungen in die Wege geleitet.

SPN.-Wache im Kreml durch Spezialtruppe abgelöst

Wie ein Warghauer Blut, „Maly Dziennik“, meldet hat der neue G. H. - Chef in Moskau, Berlin, als vor- dringliche Aufgabe den persönlichen Schutz seines ne- organisierten. Die Spezialtruppe der G. H. - Division, dem Strenge Dienst hat, sei sofort durch eine Abtheilung lausfähriger Bergtruppen abgelöst worden, die den blindlings ergeben ist. Um das Eindringen von Aufsteig- tern in den Kern unmöglich zu machen, seien ferner alle all Licht- und Tonfignale angelegt worden, die das ge- ringste Geräusch in das Wachthaus weiterleiten.

Es ist scheiend das böse Gewissen, das in Moskau immer neue Sicherheitsmaßnahmen veranlaßt. Daß dabei der neue GPK-Chef Bertja aus Georgien seinem mißtrauischen Landsmann Stalin dabei als besonders vertrauenswürdig erscheint, versteht sich von selbst. Aber schließlich hat Stalin das gleiche Vertrauen auch Jeshow und den anderen 27 Vorgängern in der Leitung der GPK zu Beginn ihrer Wirksamkeit bezeugt. Aufgichts dieser Vergangenheit dürfte es auch für die Zukunft mit der Leitung der GPK und der Sicherheit im Kreml nicht besonders gut bestellt sein.

Nur noch eine Einheitspartei gestattet.

In Rumänien ist die Gründung einer neuen Einheitspartei, die als „Front der nationalen Wiedergeburt“ bezeichnet wird, in die Tagesblätter gekommen. Die neue Partei wird einem dazu erlassenen Gesetz zur einzigen politischen Organisation Rumäniens erklärt. Das Gesetz verbietet, daß es stehen jeder anderen Partei und bestraft jeden Versuch ein Neugründung mit Verleumdung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei bis fünf Jahren.

Das die Unterzeichner des Gründungsgefuches betreffen, verlautet, daß sich die beiden Bratiani (früher liberal), weil Vaiba-Voibod (früher Rumänische Front), Maniu (früher National-Zarankin) und Micescu (früher national-christlich) nicht unter den Männern befinden, die das Gesch. unterstützen haben. Das bedeutet jedoch zumindest bei Vaiba-Voibod nicht, daß er sich der neuen Organisation verweigert.

In Lodz versuchten Kommunisten, in die Büroräume der antisemitischen „Nationalpartei“ einzudringen, wurden aber zurückgeschlagen. Die Polizei verhaftete neun Personen, von denen sieben Juden waren.

Preiswerte Geschenke für das Fest!

Weine

57er St. Johanner 1/1 Fl. o. Gl.	0.90
56er Wölfeleiner 1/1 Fl. o. Gl.	1.25
56er Albiger-Schloß Hammerstein, natur 1/1 Fl. o. Gl.	1.35
56er Enshelmer, natur 1/1 Fl. o. Gl.	1.35
57er Niersteiner Domthal 1/1 Fl. o. Gl.	1.50
55er Liebfrauenmisch 1/1 Fl. o. Gl.	1.60
55er Lieferer Schloßberg	
Naturgewächs Mehms-Schulmann 1/1 Fl. o. Gl.	1.70
Dürkheimer Rotwein, 1 Liter o. Gl.	1.25
Deutscher Wermut-Wein 1/1 Fl. o. Gl.	0.70
Rioja, alter Spanischer Gebirgs-Rotwein 1/1 Fl. o. Gl.	1.50
Passito, feuriger Ital. Dessert-Wein 1/1 Fl. o. Gl.	1.75
Macon Supérieur, Burgunder 1/1 Fl.	2.25

Spirituosen

Echter Nordhäuser, weiß u. gelb, 32% 1/1 Liter o. Gl.	2.00
Weinbrand-Verschnitt, 38% 1/1 Fl. o. Gl.	2.40; 2.90
Echter Weisbrand, 38% 1/1 Fl. o. Gl.	3.00; 3.50; 4.00
Marke: Schwarzbach u. Dujardin	
Jamaika-Rum Verschnitt 38% 1/1 Fl. o. Gl.	2.40; 2.90
Asbach „Edel“ 1/1 Fl.	5.—
Asbach „Ural“ 1/1 Fl.	5.75
Echter Steinhäger, 40% 1 Liter-Krug	3.90
Feinste Liköre wie:	
Cherry Brandy, Kirsch mit Rum,	
Kümmel, Pfefferminz, Maraschino	1/1 Fl. o. Gl.
Goldwasser, Halb und Halb	2.80

Porzellan, Glas, Haushaltwaren

Eh-Service, Goldrand 23teilig	15.50
Eh-Service, 45teilig	35.50; 45.—; 52.50
Tee-Service, 15teilig	9.85
Kaffee-Service, 27teilig	23.75; 28teilig 25.75; 29.75
Sammelkasten, Stück von	0.70 bis 5.50
Konfekt-Dosen, von	0.50 bis 2.10
Glasschalen, von	0.50 bis 1.95
Tellerwaagen Stück	3.15
Laufgewicht Waagen, Stück	11.50
Fleischhacker in allen Größen, verchromte	
Wandschoner, Löffelhalter u. Löffelgarnituren,	
verchromte Wasserkessel in allen Größen,	
große Auswahl in Rodelschlitten	

Walnüsse 500 gr. 0.50, Pfeffernüsse 500 gr. 0.70, Nikolaus-Mischung 500 gr. 0.80, Keks 500 gr. 0.50
Fein-Gebäck-Mischung 500 gr. 1.—, Gewürz-Spekulatius 500 gr. 1.—, Dominosteine 125 gr. —.30
Spitzkuchen 125 gr. —.30 Ferner große Auswahl: Zigarren in Geschenkpackungen

Ruf 209 **H. Mohr, Spangenberg** gegr. 1828

Oberhemden, Sporthemden
Krawatten, Taschentücher
Schlafanzüge, Nachthemden
Strümpfe, Handschuhe
Unterkleider, Schlüpfer
Schürzen, Hauskittel
Strickwesten, Pullover
Trainingsanzüge
Kleiderstoffe
Handarbeiten

sind schöne Gaben
für den Weihnachtstisch

A. Portugall
Spangenberg

Das schönste Weihnachtsgeschenk ein

Sparbuch

Nr.

der Stadt-Sparkasse zu
Spangenberg

Mündellicher

Kassenstunden:
vormittags von 8 bis 1 Uhr
nachmittags von 3 bis 5 Uhr

In allen Gassen und Händelorten, sowie an den
Sonntags- und Feiertagen, sowie an den
Sonntags- und Feiertagen, sowie an den
Sonntags- und Feiertagen, sowie an den

Zum
Weihnachtsfest
schenkt
Bekleidungsstücke
für

Damen

Herren

Kinder

Wäsche, Kleiderstoffe, Trikotagen
Strickwaren und Wolle
Schlafdecken zu günstigen Preisen
von

Barthel Brübach

Schöne Geschenkpackungen
Reise-Necessaires und Parfümerien
in großer Auswahl finden Sie bei
Reinhard Völke, Friseur

Uhren

das schönste Geschenk
für den Weihnachtstisch.

Ich zeige Ihnen gern unver-
bindlich die große Auswahl in

**Schmuck, Bestecken,
Silberwaren**

und die vielen anderen Geschenkartikel
aus Kristall usw.

Ich bitte um Ihren Besuch.

Willi Diebel, Uhrmacher

Kauft in den inferiorierenden Geschäften!

Für

RM 2.30

(sowie kostet eine Sonntagsfahrkarte nach Kassel)
erhalten Sie bei mir folgende 3 unentbehrliche
Helfer im Haushalt:

1 Maro Teigschaber, 1 Schüttelsieb, 1 Kon-
servenglasöffner.

Haus- u. Küchengeräte, Glaswaren, Porzellan u.
Stahlwaren sind praktisch und bereiten dem Be-
schenkten viel Freude.

Sie werden in diesen Artikeln bei mir gut und
preiswert bedient.

Neu für Spangenberg!

Sterilisator Küchenhilfe **RM 2.50**
Einkochen ohne Apparat.

Lassen Sie sich diese praktische Neuheit zeigen bei

Georg Stieglitz, Langegasse

Was schenke ich
zum Weihnachtsfest?

Dem Vater:

Wein, Rum, Weinbrand

Der Mutter:

Pralinen, Keks, Schokolade

Dem Kinde:

einen Photoapparat

Alles aus der

Apothete in Spangenberg

Zum Fest empfehle:

Raetsch Auslese 7/10 l. o. Flasche	4.90
" Rarität 7/10 l. o. "	4.10
" Traubengold 7/10 l. o. Flasche	4.40
Traubengold in der Riesentraubenflasche mit Karton	5.00
Raetsch Kronenbrand 7/10 l. o. Flasche	3.75
" " 8/8 l. o. Flasche	2.10
Urkemp Marke Herrenbrand 7/10 l. o. Fl.	3.40
Weinbrand Verschnitt 8/8 l. o. Flasche	1.50



Echter Nordhäuser Brantwein 8/8 l. Fl. o. Gl.	1.50
" gute Poit Jamaika Rum Verschnitt 8/8 l. o. Fl.	1.90
Kümmel Likör 7/10 l. o. Fl.	3.10
Likör, kleine Geschenk-Fläschchen Stück 0.50 u. 0.75	

Weine nur erste Sorten

Walnüsse 500 gr.	0.50
Haselnüsse neu eingetroffen 500 gr.	0.55

Siebenhausen & Deisenroth

Lebensmittel, Haus- u. Küchengeräte
Spangenberg, am Markt

Sonntag von 17⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr geöffnet.

Der Weg

ZU

Bender

immer lohnt, wenn
man auch ganz
wo anders wohnt!

Weine, Spirituosen, Zigarren

1937er Malkammerer Spielfeld	1/4 Fl. m. Gl. 1.10
St. Martin Goldmorgen naturrein	1/4 Fl. m. Gl. 1.25
Kirchheimer Schwarzerd, Wachstum Malherwein	1/4 Fl. m. Gl. 1.65
Wachenheimer Goldberg Wachstum Wintereisen	1/4 Fl. m. Gl. 2.40
Ellenzer Goldbäumchen	1/4 Fl. m. Gl. 1.45
Gröber Nacktarsch, naturrein	1/4 Fl. m. Gl. 1.75
1936er Eschenbörner Berg, Frankenwein in Boxbeuteln	2.—
1936er Dürkheimer, rot	1/4 Fl. mit Gl. 0.95
Franz. Burgunder und Bordeaux Rotweine	
Deutscher Wermuth, 1. Qualität 1 Ltr. lose vom Faß	0.88
p. Flasche	m. Gl. 0.80
Tarragona	1/4 Fl. m. Gl. 1.70
Malaga	1/4 Fl. m. Gl. 1.40
Orig. Insel Samos	1/4 Fl. m. Gl. 1.50
Portwein, Sherry, Madeira	
Extremadura, süßer portug. Wein	1/4 Fl. 1.45
Kurpfalz Riesling, echter Traubensekt	p. Fl. 2.50
Burgoff lila	p. Fl. 3.—
Schleier Rheingold, Sekt ersten Ranges	1/4 Fl. 4.50
in prachtvollen Geschenkpackungen	
Deutscher Weinbrand Verschnitt	p. Fl. m. Gl. 2.50
Deutscher Weinbrand Dreieru	p. Fl. m. Gl. 3.—
Deutscher Weinbrand „Hausmarke“	
— meine besondere Spezialität —	p. Fl. 3.25
Rückforth Weinbrand „Rebling“	p. Fl. 3.75
Asbach, Raetsch, Scharlachberg und Jacob Weinbrände	zu Originalpreisen.
Jam. Rum Verschnitt 40%	p. Fl. 2.50
Jam. Rum Verschnitt 45%	p. Fl. 3.60
wei. Liköre in Geschenkflaschen	p. Fl. 2.—
la. Cherry Brandy, Kirsch mit Rum,	
Kola Nall	p. Fl. 2.30
Nordhäuser 32%	p. Ltr. Fl. m. Gl. 2.20
Alter Korn 35%	p. Ltr. Fl. m. Gl. 2.30
Schieker Feuerstein, Jägermeister	
Schlichte Steinhäger, Jäckemöller Steinhäger	
Asbach Uralt	
in der postversandfertigen Riesflasche.	
Raetsch Traubengold	
in der Riesentraube.	
Zigarren erster Häuser	
wie Rinn & Cloos, Erhard usw.	

Empfehle zum Weihnachtsfest:

Geschenkpäckungen
mit Seife und Kölnisch Wasser sowie
Weine
Spirituosen
Schokoladen

Liebenbach-Drogerie
Bernhard Töpel

Zum Weihnachtsfest empfehle:

Feinste Weihnachtsstollen
Frisches Weihnachtsgedäch, Honigkuchen
la. Spekulatius
Frisch gebrannter Kaffee
Tee, Kakao, Schokoladen
sowie sämtliche Backzutaten zur Weihnachtsbäckerei

Karl Blumenstein Fernruf 157
Dampfbäckerei mit elektr. Betrieb



Wir wünschen uns wie
letztes Jahr:
Mercedes-Schuhe
wunderbar!
vom Schuhhaus
Heinrich
Siebold
Ferner große Auswahl in
Kinderschuhen,
Uberschuhen u. allen
Sorten Absatz-Haus-
schuhen
Kamelhaarschuhe
von RM 1,50 an

Besuchen Sie bei
Ihren
**Weihnachts-
Einkäufen**
das Putz- und
Modewarengeschäft
E. Engelhardt
Burgstraße

Pylnuoum
Meine Spielwaren-Ausstellung
ist wieder eröffnet.
Sie finden bei mir im 1. Stod Spielwaren für Jungen und Mädchen
in großer Auswahl.
Empfehle ferner Zigarren und Zigaretten in Geschenkpackungen.
Ein Buch darf auf keinem Weihnachtstisch fehlen.
Christbaumzweige, Kerzen
Heinrich Lösch, Burgstrasse 86

Heute geht es Dir gut
Spare für morgen

**Schenkt
Spar-
Bücher**

Vereinsbank Spangenberg
Zweigstelle der Vereinsbank zu Hess. Lichtenau
e. G. m. b. H.
Bankgeschäft seit 1869

Für das Weihnachtsfest
finden Sie in meinem Geschäft
Lederwaren aller Art
Polstermöbel, Teppiche
Gardinen, Linoleum
und viele schöne Geschenke, mit denen Sie
große Freude bereiten können.
Ernst Hollstein
Sattler und Polsterwaren

**praktische
Weihnachtsgeschenke**
Kleiderstoffe
Konfektion
Strümpfe
Wollwaren
Herren- und Damenwäsche
Wilhelm Ludolph
Adolf-Hillerstraße 42

Für Weihnachtsgeschenke
empfehle ich
Teppiche, Läufer
Bettvorlagen
Bettumrandungen
Fisch- und Divandecfen
Wandbehänge
Reise- und Schlafdecken
Gardinen, Schürzen
Attentafchen, Polstermöbel
aller Art
Hans Rode, Ebersdorf
Sattlerei — Polsterei — Dekoration

Für die Festtage:
Christstollen, verschiedene Sorten Kuchen, Kaffee,
Feingebäck, Spekulatius, Honig- und Lebkuchen sowie
Schokoladen und Zuckerwaren
Bäckerei Gundlach
Inh.: E. Staub, Bäckermeister / Markt / Fernruf 151

Weihnachten
Das Fest der Freude
Das Fest der Geschenke
Unsere Schaufenster zeigen
Ihnen vielseitige Anregungen,
die das Schenken zur Freude
machen.
Bitte überzeugen Sie sich selbst
Kaufhaus Jakob Ulrich
Spangenberg, Fernruf 143

Reklame
ist noch immer der beste Weg zum Erfolg.

**Porzellan, Glas, Kristall,
Haus- und Küchengeräte**

Kaffeefervices, von einfacher bis elegantester Ausführung
in den Preislagen von RM 4.—, 9-teilig bis RM 45.—, 27-teilig
3tlg. Garnitur zu Sammelstassen — Kaffeekanne, Milch-
topf, Zuckerdose — von RM 12.— bis 26.—
Elfenbein mit echtem Poliergold
Tischschalen, moderne Formen und geschmackvolle Dekore
vornehmlich der Marke Rosenthal
Sammelstassen in jeder Preislage, aparte Ausführungen.
Platzteiler „Rosenthal Porzellan“ 27 cm
ein sehr beliebter Geschenkartikel, Sonderangebot p. Stck. 1.30
Speiseservice, 45-teilig mit Glanzgold RM 34.—
Speiseservice,
45-teilig mit Glanzgold und Deckelverzierung RM 35.—
Speiseservice,
45-teilig in echter Aetzgoldgravüre bis RM 125.—
Das Sammelgeschirr „Rosenthal Maria weiß“
in vielen Teilen vorrätig.
Weingläser in modernen Formen
und entzückenden Schlfen von RM 0.35 an
echte Bleikristalltrinkgläsergarnituren wie Wein-,
Sekt-, Süßwein- und Likörgläser, Bierbecher,
Bowltassen zum Sammeln jedes Stück einzeln erhältlich.
Geschmackvolle Glasschalen und Schüsseln.
Glasteller, 12 cm von RM 0.10 p. Stck. an.
„Jenae Glas“ als feuerfestes Kochgeschirr am Lager.
Steingut Sammelgeschirr „hellblau weiß“
Dekor Bayern, einzeln erhältlich.
Keramik-Schalen, -Tassen, -Vasen
moderne Farben und Formen.
Alle modernen Küchengeräte wie Brotschneidemaschinen
in gediegenen Ausführungen von RM 4.90 an
Fleischhacker „Alexanderwerk“ dazu die Kosmosreibeisätze
Neuheit! die „Rapa“ Alexanderwerk Reibmaschine
mit auswechselbaren Trommeln, zum Reiben,
Schneiden, Schnitzeln.
Flottmaschinen, gewichtlose Tafelwaagen, Tellerwaagen,
Kaffeemühlen, ovale Gänsebräter in Stahl
Aluminiumkochtöpfe in schwerer Ware
Porzellanemailierte Brotdüchsen
in vielen Farbmustern

Karl Bender
Inh. Georg Meurer